

A chaotic familystory

oder wenn ein Mädels mit vier schwulen Jungs lebt

Von Kurai_Tsukino

Kapitel 13: Silvesterspezial

SRY das das hier so spät kommt aber wir sind gestern widererwartend weggegangen und da war die story noch nicht so ganz fertig ^^°
viel spaß damit

Silvesterspezial

„Ray! Wo sind die Böller!?“

„Woher zum henker soll ich das wissen!“

„Du solltest sie einkaufen!“

„Mensch Kai such doch mal selber. Ich hab auch noch was zu tun!“

„Junge werd nicht frech.“

Wütend stampft Kai von der Küche ins Wohnzimmer und wühlt in einer Kiste. Dann geht er wieder in die Küche um dort in ein paar Einkaufstüten zu wühlen. Nach fünf Minuten lässt er sich müde auf einen Stuhl sinken. Yuriy kommt gerade mit einer weiter Tüte in die Küche. Er lächelt bei dem Anblick von Kai, der sich tief in den Stuhl sinken lässt und die Augen geschlossen hat. Leise schleicht er an ihn heran und fängt an ihn zu massieren. „Du armer musst du so viel arbeiten?“

Von ihm kommt nur ein müder Seufzer. „Wenn Takao hier wäre, der wüsste wo die Feuerwerke sind.“

Er genießt die Massage von seinem Freund. Diesem entgeht das nicht. Er beugt sich vor und gibt ihm einen Kuss. In diesem Moment hören sie ein leises Klick hinter sich. Beide drehen sich um und sehen Ray mit einer Kamera in der Hand. „Ray?“

„Lin sagte ich MUSS das machen. Sonst rasiert sie mir ne Glatze.“

„Du bist älter als sie. Das lässt du dir gefallen?“

„Wenn du wüsstest...“

Er schleift wieder aus dem Zimmer und lässt die beiden Erwachsenen allein. Ray schwebt gerade in einer Wolke aus Erinnerungen. Damals hatte Lin ihm gedroht die Haare ab zuschneiden wenn er sie nicht in Ruhe lies. Dummerweise tat sie das dann auch, als er ihr weiter auf die Nerven ging. Mitten in der Nacht nahm sie eine Schere und schnibbelte an ihm herum. Ein Glück wachte er früh genug auf um schlimmeres zu verhindern. >Wenn Kai wüsste....<

Erst nach drei Stunden kamen Takao und Lin nach Hause. Sie hatten sich einen schönen Tag gemacht und waren schwimmen. Zu Hause finden sie jedoch das pure

Chaos. Erschrocken rast Takao in die Küche wo weder Kai noch Yuriy sind. Nur Ray versucht gerade den Eintopf zu retten. „Muum! Hilf mir! Diese Idioten verwüsten das Haus.“

„Wo sind sie?“

„Oben...“

„.....“ >War ja klar. Wehe man ist einmal nicht da...<

„Also los. Lin hol die Böller und alles, Ray kümmer dich ums Essen und ich räume auf. Und wenn die runter kommen können sie was erleben!“

Nach einer weiteren halben Stunde sieht die Küche wieder wie eine Küche aus. Das Essen ist fertig und die Raketen wurden ordentlich aufgestapelt und verstaut. Kai und Yuriy lassen sich jedoch immer noch nicht blicken. Zufrieden grinst Takao als alles wieder seine alte Ordnung hat. Jetzt gehen er und Lin sich erst mal umziehen. Ray deckt den Tisch und stellt den Sekt kalt. Der Blauhaarige klopft an die Zimmertür von Kai. Keine Reaktion. Dann an die von Yuriy. Man kann von drinnen nur ein leises Schnarchen hören. Leise öffnet er die Tür und sieht wie beide sich in den Armen liegen. Wütend schnappt er sich einen Eimer füllt ihn mit Eis und Eiswasser und geht wieder ins Zimmer. Er räuspert sich und schüttet ihnen den Eimer über. Dabei schreit er laut aufstehen. Beide schrecken hoch und sehen sich schockiert an. Dann sehen sie zu Takao der lacht, „Was sollte das!“

„Guten Morgen. Das Eis ist dafür das ihr die Küche verwüestet habt und das Wasser weil ihr nicht das gemacht habt was ich gesagt hab sondern was anderes.“

Wütend geht er aus dem Zimmer. „Und macht das gefälligst wieder sauber!“

Er knallt die Tür zu und zieht sich um. Lin steht nur grinsend im Flur als Kai und Yuriy mit Handtücher raus kommen. Schnell ein Foto gemacht und weg ist sie. „Lin!“

Doch so schnell können sie gar nicht reagieren da ist sie schon weg.

Erst um 11 hat sich die Situation wieder beruhigt und alle sitzen zusammen am Esstisch und spielen eine Runde Monopoly. Leider haben Kai und Yuriy die kleinen Vorteile da sie ja selbst im Besitz einer Firma sind. Dennoch ziehen Ray und Lin ihre Eltern ab. Die beiden haben sich zusammen geschlossen und ein Imperium gebildet. Um viertel vor zwölf sitzen dann alle da und sehen RTL II. Als der Countdown beginnt schnappen sie sich schnell den kaltgestellten Sekt, und fünf Gläser. Lin zündet schon das Tischfeuerwerk an. Gerade als die Uhr zwölf schlägt geht es los. Freudig umarmen sich alle. Sie trinken ihren Sekt und lachen. Erst als Yuriy der Geruch von Rauch in die Nase steigt blicken alle auf den Tisch. Das kleine Feuerwerk hat die Tischdecke in Brand gesetzt. Schnell kippen sie Wasser darüber was die Tatsache aber nicht besser macht das die Decke jetzt ein riesen Brandloch hat. „Muss bei uns eigentlich immer was anfackeln?“

„LIN! OMG Schatz deine Haare brennen!“

„Was!“

Hektisch dreht sie sich im Kreis und den Brand zu sehen, ihre Mutter ist aber schon dabei die Flammen zu löschen. „Deine schönen Haare sind ja total verkokelt.“

„Meine.... Haare...“

Traurig schaut sie auf die verkohlten Stellen wo sich ihre Haare kräuseln. Ray muss sich ein Lachen verkneifen da er weiß das Lin ihre Haare liebt. Ihm geht es ja nicht anders. „Hey, seh´s mal so. Wenigstens fällt das nicht so auf, da deine Haare eh schon schwarz sind.“

„Kai, du solltest jetzt lieber gaaaaanz weit weg gehen und die Raketen starten lassen...“

Der Blick dem sie diesem Satz beischenkt ist mörderisch. Sofort schnappt er sich seine Jacke und geht samt Yuriy, Ray und dem Feuerwerk raus. Takao hingegen schnappt sich eine Schere und schneidet das verkohlte Haar ab. „Das ist nur ne vorläufige Maßnahme. Du musst nächste Woche zum Friseur und dir die Haare schneiden.“

Traurig nickt sie. Dann geht auch Takao mit seiner Jacke raus. „Bis nachher Liebling.“
„Ja.“

Sie winkt ihrer Mutter noch mal. Dann fällt auch schon die Tür ins Schloss. „Hey Takao bleibt sie wieder drin?“

„Ja.“

„Da verpasst sie ja das ganze Spektakel.“

„Lin kann doch auch nix dazu, oder willst du sie ins Krankenhaus fahren?“

„Nein.“

„Arme Lin. Schwarzpulver Allergie... So hat sie ja nie den spaß.“

„Doch und sie muss sich den Lärm nicht so antun.“

„Ja. Ohhh schau mal da oben!“

Über ihnen bietet sich ein Farbspiel der ersten Klasse. Glücklich steht Lin am Fenster und sieht den Farben zu wie sie sich in Luft auflösen. Takao, Kai und Yuriy stehen Arm in Arm und staunen. Ray zündet in der Zeit einige Raketen. So startet die chaotischste Familie der Welt ins neue Jahr 2010. Und natürlich wünscht sie all ihren Lesern ein gutes neues Jahr.

LG Kuroi